

## Geburtstage

**Dr. med. Bernhard Degenhard**, Kirchentellinsfurt, ehemaliger Vizepräsident der Bundesärztekammer und heutiger Ehrenpräsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg, vollendete am 30. August sein 80. Lebensjahr.

1946 ließ sich Dr. Degenhard, der vor seinem Medizinstudium Philosophie und Rechtswissenschaft studierte, als praktischer Arzt in Eberhardzell, Kreis Biberach, nieder; ab 1957 führte er seine Praxis in Kirchentellinsfurt/Tübingen



Bernhard Degenhard

Foto: Archiv

fort. Gleichzeitig engagierte er sich in der Berufspolitik: Bereits 1947 wählte ihn die Ärzteschaft Biberach in die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung und zum Delegierten des damals noch selbständigen Landes Württemberg-Hohenzollern, ferner 1951 zum Mitglied der Vertreterversammlung der Versorgungsanstalt in Tübingen. Fast neun Jahre war Dr. Degenhard Vizepräsident der Bezirksärztekammer Südwestfalen-Hohenzollern. Seit Gründung der Landesärztekammer Baden-Württemberg gehörte er deren Vorstand an und wurde 1963 (bis 1975) zum Präsidenten gewählt. Im gleichen Jahr berief ihn der Deutsche Ärztetag in den Geschäftsführenden Vorstand der Bundesärztekammer (BÄK), vier Jahre später zum Vizepräsidenten der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages.

Daneben war Dr. Degenhard in zahlreichen Ausschüssen der BÄK vertreten, so u. a. für „Medizinisch-juristische Grundsatzzfragen“, „Reform der sozialen Krankenversicherung“, „Gebührenordnung“ sowie in der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, dem Deutschen Senat für ärztliche Fortbildung und der Deutschen Akademie der Praktischen Ärzte.

Aufgrund seiner besonderen Erfahrungen im Kassenarztwesen und im Sozialrecht wurde Dr. Degenhard als Sozialrichter in Reutlingen berufen. Nach zehnjähriger Tätigkeit dort ernannte ihn 1972 der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung zum dritten Male seit 1964 zum Bundessozialrichter am Bundessozialgericht in Kassel.

In Anerkennung seines großen Engagements sind Dr. Degenhard mehrere Ehrungen zuteil geworden. 1969 erhielt er das Große Verdienstkreuz des Bundesverdienstordens. Ferner ist er mit der Hans-Neuffer-Plakette der Bezirksärztekammer Nordwestfalen und der Albert-Schweitzer-Medaille der Ärzteschaft Baden-Württemberg ausgezeichnet worden. 1975 wurde ihm auf dem Deutschen Ärztetag in Hamburg die Paracelsus-Medaille der deutschen Ärzteschaft verliehen. EB

**Dr. med. Erwin Stetter**, Praktischer Arzt, Amberg, feierte am 13. Juli seinen 70. Geburtstag.

Stetter, in Kronach/Oberfranken geboren, studierte nach dem Zweiten Weltkrieg Medizin, Philosophie und Psychologie. 1954 übernahm er als Praktischer Arzt die Praxis seines Schwiegervaters in Amberg, die er bis Oktober 1980, zuletzt in Gemeinschaftspraxis mit seinem Sohn, führte. Daneben engagierte sich Dr. Stetter in der Berufspolitik: seit 1955 als Delegierter und Mitglied der Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer, seit 1958 im Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer; seit 1956

war er Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, von 1975 bis 1981 Vorsitzender der Bezirksstelle Oberpfalz der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns und



Erwin Stetter

Foto: Archiv

von 1973 bis 1981 Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung.

In Anerkennung seiner großen Verdienste erhielt Dr. med. Erwin Stetter auf dem 86. Deutschen Ärztetag 1983 in Kassel die Paracelsus-Medaille, die höchste Auszeichnung, die die deutsche Ärzteschaft zu vergeben hat. EB

## Amts-Wechsel

**Dipl.-Kaufmann Klaus Keldenich** (43), seit 1982 Verwaltungsdirektor des St.-Marien-Hospitals in Bonn (mit vier Betriebsstellen; 481 Betten) und Geschäftsführer der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH, übernahm zum 1. Juli die Verwaltungsleitung des Marienhospitals in Düsseldorf (500 Betten). Er wurde Nachfolger des seit 1983 in Düsseldorf tätigen Verwaltungsdirektors **Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. Werner Gerdemann** (42), der ab 1. August dieses Jahres die Leitung der Vertragsabteilung des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen e. V. (VdAK) in Siegburg als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden **Karl-Heinz Fromhagen** übernahm. EB